

Ergebnisse der Befragung zum Ganztagesbereich in der Schrotenschule, durchgeführt im Juli 2007

• Schülerfragebogen

Rückmeldungen: 241

Frage 1: Teilnahme an Angeboten

164 Schülerinnen und Schüler haben teilgenommen
77 haben an keinem Angebot teilgenommen

Frage 2: Welche Angebote wurden besucht?

Hausaufgabenbetreuung: 83
Sprachangebot: 21
Yoga: 9
Forschen: 14
Willi Wirbel: 15
Gitarre : 17
Theater : 34
Trommeln: 4
Kunst mit Sandra: 9
Sport 1/2: 34
Sport 3 / 4: 27
Spielen, spielen: 14
Kochkurs: 22
Handarbeitstechniken: 14
Erste Hilfe: 31
Tennis: 10
Tanzen: 9

Frage 3: Wie oft ist das Angebot ausgefallen?

Bei 6 der 14 Angebote fiel das Angebot 2 mal aus.

Frage 4: Interessantes in den Angeboten:

Vielen der Kinder hat das Angebot gefallen, sie fanden es interessant und spannend.

Frage 5: Wünsche für neue Angebote

Sport: Fußball, Basketball, Teak Kwon Do, Tennis, Tanzen
Kreatives: Theater, Filzen, Musik (Blockflöte, Trommeln),
Wissen: Tiere, Experimente, ...

Frage 6: Teilnahme am Mittagessen

69 Kinder haben am Mittagessen teilgenommen.

• Elternfragebogen

Rückmeldungen: 161

1) Hat Ihr Kind an einem oder mehreren Angeboten teilgenommen?

63 ja
52 ja, mehrere
46 nein

2) Waren Sie mit der Betreuung für Ihr Kind zufrieden?

109 waren zufrieden
3 waren in etwa zufrieden
3 waren nicht zufrieden

Der Großteil der Eltern lobt die gute Betreuung und die Zuverlässigkeit bei der Durchführung.

Die 3 nicht zufriedenen Antworten bezogen sich auf das Mittagessen und die Preise bei gleichzeitiger Nutzung des GTS-Angebots und einmaliger Nutzung der Verlässlichen Grundschule. Diese Eltern wollten alles umsonst.

3) Würden Sie Ihr Kind in weitere Angebote schicken?

90 Ja- Rückmeldungen

4) Soll die Schule das Angebot verpflichtend für alle Schüler gestalten?

44 Ja - Rückmeldungen
2 Ja - Rückmeldungen, falls, kostenfrei
115 Nein - Rückmeldungen

5) Soll die offene Form weitergeführt werden?

156 Ja - Rückmeldungen
5 Nein

6) Hat Ihr Kind am Mittagessen teilgenommen?

51 Ja - Rückmeldungen
101 Nein - Rückmeldungen

7) Haben Sie hierfür Veränderungswünsche?

145 Rückmeldungen

Wünsche: Essenmarken nicht nur montags
Beanstandungen: Essenfolge eintönig, Dosengemüse, Preis-
Leistungsverhältnis stimmt nicht

8) Wie bewerten Sie das Ganztagesangebot der Schule?

122 mit gut
21 mit mittel
0 mit schlecht

9) Haben Sie Wünsche und Ideen für neue Angebote?

- Förderkurse
- Bastel/Malangebote, evtl. wieder mit Jugendkunstschule
- weitere Sportangebote, besonders Fußball
- Musikangebote
- Projekte wie Bootsbau

- Theater
- Angebote in der Natur

Veränderungswünsche allgemein:

- kleinere Gruppen bei Hausaufgabenbetreuung
- noch mehr Angebote

• **Auswertung**

Von derzeit 269 Schülern haben 164 das Angebot in Anspruch genommen, das heißt fast 61 % der Schülerschaft.

Der Großteil der Schüler hat die Angebote gern besucht, sie fanden sie interessant und spannend.

Die Angebote waren in der Regel zahlenmäßig ausgelastet, sie wurden regelmäßig durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler hatten noch viele eigene Ideen für neue Angebote.

Der Ablauf des Mittagessens wurde positiv eingeschätzt, nur wenige Schülerinnen und Schüler waren nicht zufrieden.

Nur 3 der 169 Rückmeldungen von den Eltern waren mit dem Angebot nicht zufrieden, viele kommentierten die zuverlässige Betreuung und interessanten Zusatzangebote.

115 der Eltern würden eine gebundene Form der Ganztagesesschule ablehnen, sie bevorzugen die jetzige Form (71%).

44 Eltern wären sogar für eine gebundene Ganztagesesschule, das entspricht 27 %.

145 Eltern waren zufrieden mit unserem jetzigen Angebot, das entspricht 90 %.

• **Fazit**

Das Angebot an der Schrotenschule wird mittlerweile von mehr als der Hälfte der Schülerinnen und Schüler genutzt.

Die offene Form ermöglicht es Eltern, individuell für ihr Kind die geeignete Form der Betreuung zu finden. Dadurch wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert und es wird möglich, den Schülern viele

Formen der Freizeitgestaltung zu zeigen, sie bei Lernfortschritten zu unterstützen und durch die Sprach-Angebote auch Fortschritte in der deutschen Sprache zu erzielen.

Die gemeinsam verbrachte Zeit an der Schule ermöglicht soziale Erfahrungen, die die Schülerinnen und Schüler an anderen Orten so nicht machen können, sie ersetzt zum Teil auch Erfahrungen in der Familie, wo die Mütter oft aus Zeitgründen bei Kindern unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Tagesabläufe eine gemeinsame Mahlzeit nicht mehr organisieren können.

Obwohl das anhand von Zahlen nicht nachweisbar ist, hoffen wir, dass die positive Einstellung, die die Schüler dadurch von der Schule bekommen, sich auch auf ihr Sozialverhalten positiv auswirkt und das Aggressionspotential vermindert.

Die Angebotspalette ist bewusst so gestaltet, dass eine Kombination von Angeboten aus dem musischen Bereich mit Angeboten ergänzt wird, die den Wissens- und Kenntnishorizont der Kinder erweitern. Die Wünsche der Schülerinnen und Schüler und der Eltern entsprechen dieser Kombination und werden weitestgehend und falls möglich erfüllt werden.

Obwohl wir das ausgezeichnete Sportangebot der TG sehr schätzen, sind wir doch von der Zeit und dem Raumangebot her eingeschränkt, in diesem Bereich hatten wir noch viele zusätzliche Wünsche. Hier wäre eine Erweiterung erstrebenswert.

Ebenso wäre es förderlich, wenn wir weitere Räumlichkeiten für das Ganztagesangebot zur Verfügung hätten, weil mittlerweile alle Räume mehrfach genutzt werden und keine Möglichkeit besteht, Skulpturen oder bestimmte Anordnungen über längere Zeit stehen zu lassen.

Genauso sind wir auch auf weitere Räumlichkeiten bei der Hausaufgabenbetreuung angewiesen, da wir gerne weitere Gruppen bilden würden.

Insgesamt zeigt die Befragung jedoch, dass die Elternschaft und auch unsere Schülerinnen und das Angebot gut angenommen haben.

Wir sind stolz auf die positive Resonanz.